

	Aktive Überwachung	Behandlung
Wie läuft die Behandlung ab?	<ul style="list-style-type: none"> Sie haben regelmäßige Termine, bei denen untersucht wird, ob sich der Prostatakrebs verändert. Dazu gehören zum Beispiel Blutuntersuchungen, körperliche Untersuchungen und Biopsien. 	<ul style="list-style-type: none"> Prostatakrebs lässt sich mit einer Bestrahlung oder einer Operation behandeln.
Was ist das Ziel der aktiven Überwachung oder der Behandlung?	<ul style="list-style-type: none"> Das Ziel der aktiven Überwachung ist, zeitnah zu erkennen, wenn der Prostatakrebs fortschreitet und eine Behandlung begonnen werden sollte. Bis dahin sollen Ihnen mögliche Belastungen und Nebenwirkungen einer Behandlung erspart werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Ziel einer Behandlung ist es, den Prostatakrebs möglichst vollständig zu beseitigen. Das soll verhindern, dass er irgendwann vielleicht doch weiter fortschreitet.
Lässt sich verhindern, dass der Prostatakrebs fortschreitet?	<ul style="list-style-type: none"> Innerhalb von 15 Jahren schreitet der Prostatakrebs wahrscheinlich bei 26 von 100 Männern weiter fort. 	<ul style="list-style-type: none"> Innerhalb von 15 Jahren schreitet der Prostatakrebs wahrscheinlich bei 11 von 100 Männern weiter fort.
Lässt sich verhindern, dass der Prostatakrebs streut?	<ul style="list-style-type: none"> Innerhalb von 15 Jahren streut der Prostatakrebs wahrscheinlich bei 9 von 100 Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> Innerhalb von 15 Jahren streut der Prostatakrebs wahrscheinlich bei 5 von 100 Männern.
Wie viele Männer sterben in den nächsten 15 Jahren?	<ul style="list-style-type: none"> Es sterben bei aktiver Überwachung und Behandlung gleich viele Männer innerhalb von 15 Jahren. Insgesamt sterben 22 von 100 Männern an irgendeiner Todesursache. Darunter sind 3 Männer, die an Prostatakrebs sterben. 	
Gibt es Auswirkungen auf die Erektionsfähigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> Die Untersuchungen im Rahmen der aktiven Überwachung erhöhen nicht das Risiko für Erektionsprobleme. Jedoch berichten Männer, dass sich die psychische Belastung auf die Erektionsfähigkeit auswirkt. 	<ul style="list-style-type: none"> Nach einer Behandlung kommt es bei 30 bis 40 von 100 Männern zu Erektionsproblemen, sodass die Erektion nicht zum Sex ausreicht.
Gibt es Auswirkungen auf die Harnkontinenz?	<ul style="list-style-type: none"> Eine aktive Überwachung führt nicht zu Harninkontinenz. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Operation kann zu Harninkontinenz führen. Die Probleme mit ungewolltem Harnverlust nehmen innerhalb der ersten Monate nach der Operation deutlich zu. Nach 1 Jahr sind sie leicht verbessert. Eine Bestrahlung erhöht wahrscheinlich nicht das Auftreten von Harninkontinenz.



SHARE TO CARE
Gemeinsam entscheiden.

Prostatakrebs im frühen Stadium – aktive Überwachung oder Behandlung

FRAGEN UND ANTWORTEN

	Aktive Überwachung	Behandlung
Gibt es Auswirkungen auf die Stuhlinkontinenz?	<ul style="list-style-type: none"> Wahrscheinlich haben 1 bis 2 von 100 Männern eine Stuhlinkontinenz. 	<ul style="list-style-type: none"> Nach einer Operation haben wahrscheinlich 1 bis 2 von 100 Männern eine Stuhlinkontinenz. Nach einer Bestrahlung sind es 5 von 100 Männern.
Welche weiteren Komplikationen sind möglich?	<ul style="list-style-type: none"> Nach einer Biopsie durch die Darmwand treten auf: <ul style="list-style-type: none"> Infektionen bei etwa 5 bis 6 von 100 Männern (Durch Antibiotika und eine Hautdesinfektion lässt sich die Anzahl an Infektionen deutlich verringern.) vorübergehender Harnverhalt bei bis zu 6 von 100 Männern Nach einer Biopsie durch den Damm treten auf: <ul style="list-style-type: none"> Infektionen bei etwa 1 von 100 Männern vorübergehender Harnverhalt bei bis zu 11 von 100 Männern Weitere unerwünschte Folgen unabhängig vom Zugangsweg der Biopsie können sein: <ul style="list-style-type: none"> Gefühl der unvollständigen Blasenentleerung, häufiger Harndrang, schwacher Harnstrahl und nachtröpfelnder Harn bei bis zu 25 von 100 Männern Nachblutungen, die in der Regel von selbst aufhören Blut im Urin oder der Samenflüssigkeit für mehrere Tage vorübergehende Erektionsprobleme für 1 bis 6 Monate. Hier kann neben der Biopsie auch die psychische Belastung eine Ursache sein. 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Komplikationen durch eine Operation sind zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> Infektionen Harnverhalt Blutungen, Blutgerinnsel Probleme bei der Wundheilung Mögliche Komplikationen durch eine Bestrahlung von außen sind zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> Erschöpfung Weicher Stuhl Brennen beim Entleeren der Blase Mögliche Komplikationen durch eine Bestrahlung von innen sind zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> Infektionen Die Strahlungsquellen können aus der Prostata in andere Gewebe wandern oder über die Blase ausgeschieden werden.